

Nachhaltigkeitsbericht 2024

nach VSME

Atruvia AG



Allgemeines**Umwelt****Soziales****Governance****Impressum**

Inhaltsverzeichnis

03 Allgemeines

- 03 Grundlagen für die Erstellung (B1)
- 04 Geschlechtervielfalt im Leitungsorgan (C9)
- 04 Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit – Zugehörige Initiativen (C1)
- 07 Umsatzerlöse aus bestimmten Tätigkeiten und Ausnahme aus EU-Referenzwerten (C8)
- 08 Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (B2)
- 10 Beschreibung der Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (C2)

14 Umwelt

- 14 Energie und Treibhausgasemissionen (B3)
- 16 THG-Reduktionsziele und Übergang für den Klimaschutz (C3)
- 17 Klimabedingte Risiken (C4)
- 18 Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden (B4)
- 18 Wasser (B6)
- 18 Biodiversität (B5)
- 19 Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallbewirtschaftung (B7)

21 Soziales

- 21 Arbeitskräfte - Allgemeine Merkmale (B8)
- 21 Zusätzliche (allgemeine) Merkmale der Arbeitskräfte (C5)
- 21 Arbeitskräfte – Gesundheitsschutz und Sicherheit (B9)
- 22 Zusätzliche Informationen über die Arbeitskräfte des Unternehmens – Richtlinien für die Achtung der Menschenrechte und diesbezügliche Prozesse (C6)
- 23 Schwerwiegende Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten (C7)
- 23 Arbeitskräfte - Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung (B10)

24 Governance

- 24 Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung (B11)

25 Impressum

Erstellt mit:



Allgemeines**Umwelt****Soziales****Governance****Impressum**

Allgemeines

Grundlagen für die Erstellung (B1)

Wichtige Unternehmens- und Berichtskennzahlen (VSME Abs. 24)

Der VSME-Nachhaltigkeitsbericht umfasst das Basismodul und Zusatzmodul.

Der VSME-Nachhaltigkeitsbericht wurde auf folgender Basis erstellt: Individuell.

Weiterführende Informationen

Dieser Bericht wurde - analog der DNK-Berichterstattung der Vorjahre - für die Atruvia AG ohne Tochtergesellschaften erstellt. Eine Ausweitung auf eine vollkonsolidierte Berichterstattung ist in Planung und erfolgt spätestens zum Geschäftsjahr 2027.

Unsere Umweltdaten weichen vom VSME-Scope wie folgt ab: Wir berichten unsere Umweltdaten seit dem Geschäftsjahr 2024 im Rahmen unseres Umweltmanagementsystems nach EMAS, das die Hauptstandorte Karlsruhe, Münster, München und Berlin einbezieht. Daten unserer kleineren Standorte werden aus Wesentlichkeitsgründen nicht erfasst.

Rechtsform: Sonstige Rechtsform des Unternehmens (AG)

NACE-Sektorklassifizierung Code(s):

- C - 18.1 Herstellung von Druckerzeugnissen
- K - 62 Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie

Bilanzsumme: 1.254.661.584 EUR - €

Umsatzerlöse: 1.698.272.036 EUR - €

Unser Unternehmen hat 5.483 Beschäftigte.

Die Beschäftigtenzahl wurde nach folgender Methodik ermittelt: Am Ende des Berichtszeitraums.

Erstellt mit:



Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Die Beschäftigtenzahl wird ausgewiesen als: Anzahl Arbeitnehmer.

Das Land der Hauptgeschäftstätigkeit sowie der Standorte der wesentlichen Vermögenswerte ist Deutschland. Die Geoposition unserer eigenen, gepachteten oder verwalteten Standorte wird in der folgenden Tabelle dargestellt:

ID	Adresse des Standorts	Postleitzahl des Standorts	Stadt des Standorts	Land des Standorts	GPS-Koordinaten des Standorts
Karlsruhe	Fiduciastr. 20	76227	Karlsruhe	Deutschland	48.99318526580613, 8.448398511010199
Münster	GAD-Str. 2-6	48163	Münster	Deutschland	51.93233203966639, 7.589425153470105
Aschheim	Karl-Hammerschmidt-Straße 44	85609	Aschheim	Deutschland	48.1498913499, 11.685412897481934
Berlin	Storkower Str. 111	10407	Berlin	Deutschland	52.536936831033934, 13.452673644180761

Nachhaltigkeitszertifizierungen (VSME Abs. 25)

Nachhaltigkeitssiegel oder Zertifizierung(en):

Atruvia ist EMAS-zertifiziert. Damit bekennen wir uns zu höchsten Maßstäben in unserem Umweltmanagement.

Die [Atruvia Umwelterklärung 2025](#) ist online verfügbar.

Weiterhin hat Atruvia 2024 im EcoVadis-Rating mit 53 von 100 Punkten erneut die Bronzemedaille erreicht.

Geschlechtervielfalt im Leitungsorgan (C9)

Geschlechtervielfalt im Leitungs- und/oder Aufsichtsgremium (VSME Abs. 65)

Das zahlenmäßige Geschlechterverhältnis im Leitungsorgan beträgt 0,33 (Frauen-zu-Männer-Verhältnis).

Weiterführende Informationen

Der vierköpfige Vorstand von Atruvia hatte im Berichtsjahr 2024 ein weibliches Vorstandsmitglied.

Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit – Zugehörige Initiativen (C1)

Erstellt mit:



Allgemeines**Umwelt****Soziales****Governance****Impressum****Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit – zugehörige Initiativen (VSME Abs. 47)**

Bedeutende Produkt- und/oder Dienstleistungsgruppen:

Atruvia ist der Digitalisierungspartner der genossenschaftlichen FinanzGruppe. Das Unternehmen vereint jahrzehntelanges Expertenwissen in Banking und Informationstechnologie. Die speziell auf Banken zugeschnittenen IT-Lösungen und Leistungen reichen vom Rechenzentrumsbetrieb über das Atruvia-Bankverfahren bis hin zur App-Entwicklung. Dabei nutzt das Unternehmen zukunftsweisende Technologien wie Künstliche Intelligenz und schreibt Prozessoptimierung und Regulatorik groß. Atruvia betreut circa 750 Banken, verarbeitet über 91 Millionen Konten mit mehr als 9,3 Milliarden Transaktionen jährlich und erzielte so 2024 einen Umsatz von 1,698 Milliarden Euro.

Bedeutende Märkte:

Atruvia bedient folgende Marktsegmente:

- Volks- und Raiffeisenbanken
- genossenschaftliche Spezialbanken
- Privatbanken
- Servicegesellschaften der genossenschaftlichen FinanzGruppe

Wichtigste Geschäftsbeziehungen:

Zum Kundenstamm zählen Volksbanken und Raiffeisenbanken, genossenschaftliche Spezialbanken, Unternehmen der genossenschaftlichen FinanzGruppe sowie zahlreiche Banken aus dem privaten Sektor.

Darüber hinaus beinhaltet die Strategie folgende Kernelemente, die sich auf Nachhaltigkeitsthemen beziehen oder sich auf diese auswirken:

Nachhaltigkeit ist seit mehreren Jahren eine feste Teilstrategie der Atruvia Unternehmensstrategie, die jährlich aktualisiert wird. Inhaltlich gliedert sich der Nachhaltigkeitsansatz nach ESGÖ (Environmental, Social, Governance, Ökonomie).

- Ökologische Nachhaltigkeit bedeutet Umweltbelastungen zu minimieren und Ressourcen effizient zu nutzen

Erstellt mit:



Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

- Soziale Nachhaltigkeit steht für ein faires, sicheres und inklusives Arbeitsumfeld sowie für gesellschaftliche Verantwortung
- Unternehmerische Nachhaltigkeit beschreibt verantwortungsvolles und zukunftsorientiertes Handeln auf Basis ethischer Prinzipien
- Ökonomische Nachhaltigkeit ist die Sicherstellung der wirtschaftlichen Tragfähigkeit durch NH-Investitionen und Finanzstrategie

Er berücksichtigt weiterhin die Wirkungsfelder, die der BVR (Bundesverband der deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken) für die nachhaltige Transformation des genossenschaftlichen Bankensektors identifiziert hat:

- Regulatorik entsprechen
- Reifegrad erhöhen
- Potenziale heben

Atruvia nimmt als wesentlicher Teil der Bankenwertschöpfungskette eine wichtige Rolle in der nachhaltigen Transformation ein und unterstützt als Digitalisierungspartner die Genossenschaftsbanken bei der Umsetzung relevanter Nachhaltigkeitsaktivitäten aller drei Wirkungsfelder. Daher haben Nachhaltigkeitsaspekte Auswirkungen auf weitere Kapitel der Unternehmensstrategie wie Portfolio-, Personal-, Kommunikations- & Marken- sowie IT-Strategie.

Ein IT-spezifisches und für Atruvia wesentliches Thema über alle Aspekte von Nachhaltigkeit und ESG hinweg ist die digitale Verantwortung (auch Corporate Digital Responsibility, CDR). CDR beinhaltet zwei Perspektiven: zum einen die Entwicklung digitaler Nachhaltigkeitslösungen (z. B. für das zunehmend IT-basierte ESG-Datenmanagement) und zum anderen die Wahrung von Ethik beim Ausbau der Digitalisierung (z. B. Datenschutz, Persönlichkeitsrechte, ethischer Einsatz von KI). Mit den drei Schwerpunkten

- digitale Teilhabe (Chancengerechtigkeit im digitalen Raum)
- digitale Ehrbarkeit (digitale Verantwortung) und
- digitale Nachhaltigkeit (Ressourcenschonung und digitaler Footprint)

verfolgt Atruvia sowohl für Kunden als auch im eigenen Betrieb beide Perspektiven von CDR. Atruvia ist weiterhin 2024 der Corporate-Digital-Responsibility (CDR)-Initiative des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV) beigetreten. Diese freiwillige Selbstverpflichtung dient Atruvia zur fortlaufenden Systematisierung des CDR-Ansatzes und der Integration in alle relevanten Handlungsfelder.

Erstellt mit:



Allgemeines**Umwelt****Soziales****Governance****Impressum**

2023 hat Atruvia den Nachhaltigkeitsansatz grundlegend überarbeitet und ein fokussiertes Nachhaltigkeits-Handlungsprogramm mit sieben Handlungsfeldern aufgesetzt, das sich am Handlungsprogramm für die Volksbanken und Raiffeisenbanken orientiert:

1. Kerngeschäft
2. Geschäftsbetrieb
3. Kommunikation und Gesellschaft
4. Unternehmenskultur
5. Nachhaltiges Datenmanagement
6. Nachhaltige Organisation und Governance
7. Ökonomische Nachhaltigkeit

Im Jahr 2024 wurden u.a. die unternehmensweite Organisation und Governance definiert, Roadmaps erstellt und KPIs inklusive Monitoring entwickelt. Weiterhin wurde 2024 im Zuge des neuen strategischen Handlungsfelds „Nachhaltige Organisation und Governance“ die interne Zusammenarbeit neu organisiert. Im Rahmen des agilen Zusammenarbeitsmodells von Atruvia wird Nachhaltigkeit künftig über ein Hub & Spoke-Modell koordiniert werden. Der Hub stellt die im Strategiebereich verankerte Nachhaltigkeitszentrale dar, die die unternehmensweiten, agil organisierten Initiativen zu Nachhaltigkeit (Spokes) koordiniert und die strategische Ausrichtung und Zielerreichung sicherstellt.

Umsatzerlöse aus bestimmten Tätigkeiten und Ausnahme aus EU-Referenzwerten (C8)

Ausschluss aus EU-Referenzwerten (VSME Abs. 64)

Das Unternehmen ist von EU-Referenzwerten ausgeschlossen, die im Einklang mit dem Pariser Abkommen stehen (Artikel 12.1 und 12.2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1818): Nein

Erstellt mit:



Allgemeines**Umwelt****Soziales****Governance****Impressum**

Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (B2)

Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen (VSME Abs. 26)

Zu den folgenden Nachhaltigkeitsthemen haben wir Verfahrensweisen, Richtlinien oder künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft eingeführt:

- Klimawandel
- Verschmutzung
- Biodiversität und Ökosysteme
- Kreislaufwirtschaft
- Eigene Arbeitskräfte
- Arbeitnehmer in der Wertschöpfungskette
- Verbraucher und Endnutzer
- Unternehmensführung
- Wasser- und Meeresressourcen

Diese sind öffentlich zugänglich: Nein

Wir haben Ziele definiert, um die Umsetzung der Richtlinien und den Fortschritt bei der Erreichung dieser Ziele zu überwachen: Ja

Weiterführende Informationen

Atruvia hat eine Vielzahl von Richtlinien implementiert, die zentrale Aspekte der Geschäftstätigkeit abdecken. Je nach Art der Richtlinie sind diese öffentlich zugänglich oder interne Dokumente. Die Richtlinien werden zentral im Rahmen der schriftlich fixierten Ordnung verwaltet. Die folgende Liste stellt einen Auszug der aus Nachhaltigkeitssicht wesentlichen Richtlinien dar. Die öffentlich zugänglichen Dokumente sind jeweils verlinkt.

Umwelt

Erstellt mit:



Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

- Umweltaspekte sind übergreifend in der Atruvia **Umweltpolitik** verankert. Atruvia ist nach **EMAS** zertifiziert. Über unsere Leistung informieren wir in der [EMAS-Umwelterklärung](#).

Soziales

- Atruvia [Verhaltenskodex](#)
- [Grundsatzerklärung zu menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten](#)
- Regelung Diversity
- Regelung Health, Family, Life
- Regelung Recruiting
- diverse Gesamtbetriebsvereinbarungen

Governance

- [Einkaufsrichtlinie](#)
- Sicherheitsrichtlinie für digitale und nicht digitale Inhalte
- Richtlinie Durchführung von Sicherheitsanalysen
- Richtlinie Klassifizierung von Inhalten
- Risikostrategie

Digitalisierung

- Atruvia hat sich 2024 zum **Kodex der CDR-Initiative** (Corporate Digital Responsibility) verpflichtet. Der erste öffentliche [Fortschrittsbericht](#), in dem wir unseren Beitrag zu den CDR-Handlungsfeldern darlegen, ist 2025 erschienen.

Erstellt mit:



Siehe Kriterien **C1 und C2 für weitergehende Informationen** zu unserer Nachhaltigkeitsstrategie, zu Zielen und Maßnahmen.

Allgemeines**Umwelt****Soziales****Governance****Impressum**

Beschreibung der Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (C2)

Verfahrensweisen, Richtlinien und künftigen Initiativen (VSME Abs. 48)

Wir beschreiben unsere Verfahrensweisen, Konzepte und/oder zukünftigen Initiativen folgendermaßen:

Atruvia operationalisiert das Nachhaltigkeitsmanagement gemäß der unter C1 beschriebenen, strategisch verankerten Nachhaltigkeitsambition sowie den 2023 eingeführten, sieben strategischen Handlungsfeldern:

1. Kerngeschäft
 1. nachhaltiges Produktportfolio
 2. Sales and Client Engagement
 3. Client Projects and Consulting
2. Geschäftsbetrieb
 1. Technische Gebäudeausrüstung
 2. Grüne Energie
 3. THG-Kompensation
 4. Lieferketten
 5. Personal, Diversität, Mitarbeiterzufriedenheit
 6. Finanznahes Reporting
 7. Grüne IT
 8. Mobilität
3. Kommunikation und Gesellschaft
 1. Transparenz und Berichterstattung
 2. Sponsoring und Spenden
4. Unternehmenskultur

Erstellt mit:



Allgemeines**Umwelt****Soziales****Governance****Impressum**

1. Ethik und Kultur

5. Nachhaltiges Datenmanagement

1. ESG Datenhaushalt für die genossenschaftliche FinanzGruppe

6. Nachhaltige Organisation und Governance

1. Prozesse und Zusammenarbeit

7. Ökonomische Nachhaltigkeit

Aktuell liegt der Fokus auf der Stärkung der ESG-Governance und der Implementierung eines Nachhaltigkeits-Hubs als zentrale Steuerungseinheit, die die übergreifende Koordination der Nachhaltigkeitsinitiativen übernimmt und die Spokes (Servicefelder) bei der fachlichen Ausarbeitung und der Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategien und -maßnahmen unterstützt (Hub & Spoke-Modell). Der Nachhaltigkeits-Hub ist im Strategiebereich angesiedelt und wird bis 2026 auf fünf Vollzeitstellen aufgestockt werden. Atruvia hat bereits 2020 ein agiles Zusammenarbeitsmodell mit flachen Hierarchien und dezentralen Verantwortungsstrukturen eingeführt. Daher liegt ein Schwerpunkt der Aktivitäten auf der Stärkung dezentraler Aktivitäten und Entscheidungsmechanismen (Spokes), ohne die notwendige Koordinationsaufgabe (Hub) aus dem Auge zu verlieren.

Der Ausbau des Nachhaltigkeitsmanagements erfolgt bis 2026 in drei Wellen:

1. nachhaltige Atruvia (Geschäftsbetrieb)
2. nachhaltiges Banking (Kerngeschäft)
3. nachhaltiger Konzern (Integration aller Tochtergesellschaften)

Inhaltlich decken die sieben Handlungsfelder ökologische, soziale, digitale sowie Governance-Themen der Nachhaltigkeit ab.

Um die Ziele des Nachhaltigkeitsprogramms zu erreichen, plant Atruvia Investitionen v.a. in regulatorische Anforderungen sowie in die Entwicklung nachhaltiger Produkte und Lösungen.

2026 wird das Nachhaltigkeitsprogramm einer inhaltlichen Revision unterzogen und es werden neue, strategische Ziele gesetzt.

Erstellt mit:



Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Die damit verbundenen Ziele beschreiben wir wie folgt:

Umweltziele

- EMAS-Zertifizierung bis 2025
- Klimaneutralität Scope 1 und Scope 2 bis 2026
- Klimaneutralität Scope 1, Scope 2 und Scope 3 durch Emissionsreduktion und Kompensation der verbleibenden Emissionen bis 2035

Diversitätsziele

- 2028: Young People Einstellquote von 35%
- 2028: Internationalität Einstellquote von 9%
- 2028: Frauenquote Gesamtbelegschaft von 30%
- Fortlaufend: Frauenanteil in leitenden Positionen > 20% (bereits erreicht)
- Fortlaufend: Anteil von schwerbehinderten Mitarbeitenden > 5% (gemäß gesetzlicher Anforderung)

Governance-Ziele

- Etablierung von 12 dezentralen Spokes zur agilen Zusammenarbeit zu Nachhaltigkeit (im Zuge des Hub&Spoke-Modells) bis 2025
- Erarbeitung eines Konzepts zur Nachhaltigkeitszusammenarbeit im Atruvia Konzern (inkl. Tochtergesellschaften) bis 2027
- Erfüllung der CSRD-Berichtspflicht bis 2027
- Onboarding Lieferanten auf Scope-3-Emissions-Tool und Einführung Commodity Council für eine einheitliche Umsetzung des nachhaltigen Lieferantenmanagements bis 2025

Digitalisierungsziele

- Als Mitglied der CDR-Initiative (Corporate Digital Responsibility) richtet Atruvia das Handeln entlang der übergreifenden Ziele der fünf CDR-Handlungsfelder aus. Im [CDR-Bericht](#) legen wir Rechenschaft über den jeweils

Erstellt mit:



Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

aktuellen Stand unserer Maßnahmen ab.

Verantwortliche Personalebene (VSME Abs. 49)

Höchste Führungsebene, die für die Umsetzung der Richtlinien verantwortlich ist:

Die höchste Verantwortung für Nachhaltigkeit ist auf Vorstandsebene angesiedelt.

Erstellt mit:



Umwelt

Energie und Treibhausgasemissionen (B3)

Energieverbrauch (VSME Abs. 29)

Der gesamte Energieverbrauch beläuft sich auf 87.745.829 kWh. Unser Energieverbrauch schlüsselt sich in erneuerbare und nicht-erneuerbare Quellen auf wie in folgender Tabelle dargestellt:

Energiequelle	Strom	Selbst erzeugte Elektrizität	Brennstoffe
Gesamtanteil erneuerbarer und nicht erneuerbarer Energien	74.570.261 kWh	327.005 kWh	9.830.411 kWh
Erneuerbare Energien	74.570.261 kWh	327.005 kWh	0 kWh
Nicht erneuerbare Energie	0 kWh	0 kWh	9.830.411 kWh

Weiterführende Informationen

Der Gesamtenergiebedarf beinhaltet 3.018.152 kWh Fernwärme.

Der Strombedarf wird an allen Standorten vollständig durch erneuerbare Energien über Herkunftsnachweisen gedeckt. Damit leisten wir einen aktiven Beitrag zur Reduktion von THG-Emissionen. Einen Teil des Stroms wird an den Standorten Karlsruhe und München durch eigene Photovoltaikanlagen erzeugt, weitere Anlagen sind in Planung.

Den größten Stromverbrauch stellen die Rechenzentren an den einzelnen Standorten dar. Die Rechenzentren machen ca. 80 % unseres Gesamtstromverbrauchs aus. Die benötigte Energie entfällt dabei hauptsächlich auf den IT-Betrieb sowie die Infrastruktur zur Kühlung der Rechenzentren. Wir setzen auf eine kontinuierliche Optimierung der Energieeffizienz durch:

- Einsatz moderner, energieeffizienter Serverhardware
- Virtualisierung und Auslastungsoptimierung
- Nutzung von Freikühlung und energieeffizienten Klimasystemen

Treibhausgasemissionen (VSME Abs. 30)

Die geschätzten THG-Bruttoemissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent (tCO₂e) gemäß den Vorgaben des THG-Protokolls (Version 2004) belaufen sich im Berichtszeitraum auf:

Geschätzte THG-Emissionen (brutto)	Scope 1	Scope 2 standortbezogen	Scope 2 marktbasiert	Gesamtmenge (Scope 1 + Scope 2 standortbezogen)	Gesamtmenge (Scope 1 + Scope 2 marktbasiert)
Derzeit angegeben	2.632 tCO ₂ e	22.374 tCO ₂ e	228 tCO ₂ e	25.006 tCO ₂ e	2.860 tCO ₂ e

Weiterführende Informationen

Atruvia bezieht zu 100% Ökostrom und kompensiert THG-Emissionen. Ohne Inanspruchnahme von Ökostrom und Kompensation würden sich die Emissionen auf 2.632 t in Scope 1 und 22.374 t in Scope 2 belaufen.

Aspekte aus dem Zusatzmodul bei der Angabe der Treibhausgasemissionen (VSME Abs. 50)

Die geschätzten THG-Bruttoemissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent (tCO₂e) gemäß den Vorgaben des THG-Protokolls (Version 2004) belaufen sich im Berichtszeitraum auf:

Geschätzte THG-Emissionen (brutto)	Scope 3	Gesamtmenge (Scope 1 + Scope 2 standortbezogen + Scope 3)	Gesamtmenge (Scope 1 + Scope 2 marktbasiert + Scope 3)
Derzeit angegeben	10.367 tCO ₂ e	35.373 tCO ₂ e	13.227 tCO ₂ e

Weiterführende Informationen

In Scope 3 haben wir 2024 Emissionen der Kategorien Abfall, Papiereinkauf, Dienstreisen, Wasser sowie Vorkettenemissionen aus Erdgas, Heizöl, Kraftstoffen und Strom bilanziert. Der weitere Ausbau unserer Scope-3-Bilanzierung ist in Arbeit.

Treibhausgasintensität (THG-Intensität) (VSME Abs. 31)

Standortbezogene Treibhausgasintensität Scope 1 und Scope 2: 0,00001472 tCO₂e / EUR - €

Erstellt mit:



Allgemeines**Umwelt****Soziales****Governance****Impressum**

Marktbasierte Treibhausgasintensität Scope 1 und Scope 2: 0,00000168 tCO₂e / EUR - €

Gesamte standortbezogene Treibhausgasintensität: 0,00002083 tCO₂e / EUR - €

Gesamte marktbasierte Treibhausgasintensität: 0,00000779 tCO₂e / EUR - €

THG-Reduktionsziele und Übergang für den Klimaschutz (C3)

THG-Reduktionsziele (VSME Abs. 54)

Als Zieljahr für die Erreichung der THG-Reduktionsziele haben wir das Jahr 2026 festgelegt.

Weiterführende Informationen

Ziel 2026: Klimaneutralität in Scope 1 & 2.

Ziel 2035: Erreichung Klimaneutralität durch Reduktion unserer Gesamtemissionen und Kompensation nicht-vermeidbarer Emissionen.

Als Basisjahr für die Ziele wurde 2019 verwendet.

Geplante Maßnahmen:

Als Digitalisierungspartner mit vier Rechenzentren stellen die THG-Emissionen im Zusammenhang mit der Stromversorgung der Rechenzentrumsinfrastruktur unsere stärkste Emissionsquelle und den wichtigsten ökologischen Hebel dar. Atruvia hat im Jahr 2018 den gesamten Bezug von Strom auf zertifizierten Grünstrom umgestellt. Damit – sowie durch die Kompensation von weiteren Emissionsquellen (Heizöl) – wurde unsere größte Emissionsquelle THG-neutral gestellt und unsere THG-Emissionen bereits über 80 Prozent reduziert. Nach der erfolgten Umstellung auf zertifizierten Grünstrom liegt nun ein operatives Ziel in der Reduktion der Energieverbräuche.

Erstellt mit:



Allgemeines**Umwelt****Soziales****Governance****Impressum**

Unser Klimaneutralitäts-Fahrplan basiert auf einer Ausweitung der wesentlichen Bilanzgrenzen für Scope 1 und 2 und einer Erweiterung der Handlungsfelder im Bereich der Scope-3-Emissionen (Emissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette). Im Rahmen der Weiterentwicklung unseres Umweltmanagementsystems sollen hierbei auch die unternehmerischen Kernbereiche (z. B. Lieferantenmanagement, Druckwesen und Travel Management) stärker in die Verantwortung genommen werden. Eine strukturelle Integration des Umweltgedankens in unsere wesentlichen Handlungsfelder sehen wir als Grundlage auf unserem Weg zu einem nachhaltigen Unternehmen.

Unsere Emissionsreduktionsmaßnahmen richten wir an folgenden drei Maßnahmenpaketen aus, die jeweils mit konkreten Teilzielen versehen sind:

- THG-Messverfahren
- THG-Neutralitäts-Handlungsprogramm
- Handlungsprogramm Neuausrichtung Rechenzentrumsinfrastruktur

Weiterführende Informationen

100 Prozent unserer Scope 1, Scope 2 und Scope 3-Emissionen sind von unseren Emissionsminderungszielen abgedeckt. Die absoluten Werte für Basis- und Zieljahr können für 2024 in dieser Form nicht dargestellt werden. Wir werden sie ab 2025 berichten.

Klimabedingte Risiken (C4)**Klimabedingte Gefahren und Übergangsereignisse (VSME Abs. 57)**

Im Rahmen der Risikoidentifikation werden Nachhaltigkeitsthemen (in Bezug auf z.B. Klimawandel, Umweltverschmutzung, eigene Belegschaft, Verbraucher und Endnutzer) analysiert und im allgemeinen Risikoportfolio von Atruvia aufgenommen. Wie alle Risiken im Risikomanagementsystem basieren auch die Risiken mit Bezug zur Nachhaltigkeit auf den Informationen der entsprechenden Fachabteilungen (Risiko-Owner und -Berechtigte). Möglichen Anpassungen an bestehenden Risiken und die Bearbeitung von Risikopotenzialen erfolgen im Rahmen des definierten Risikomanagementprozesses. Risiken mit Bezug zu Nachhaltigkeitsaspekten werden im Risikomanagementsystem mit einem sogenannten Nachhaltigkeitskennzeichen versehen. I.B. auf Klima werden Klimaschutz-, Klimaanpassungs- und

Erstellt mit:



Energierisiken unterschieden. Die im Risikoportfolio integrierten Sachverhalte werden im Rahmen der turnusmäßigen Berichterstattung intern sowie extern (falls ein Kundenbezug vorliegt) kommuniziert.

Eine dezidierte Klimarisikoanalyse ist im Zuge der CSRD-Vorbereitungen in Planung.

Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden (B4)

Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden (VSME Abs. 32)

Die im Rahmen unserer Tätigkeiten entstehenden Schadstoffemissionen in Luft, Wasser und Boden werden an anderer Stelle offengelegt: Ja Für weitere Informationen siehe <https://atruvia.de/uploads/files/Zertifikate/Atruvia-AG-Umwelterklaerung-2025.pdf>.

Die im Rahmen unserer Tätigkeiten entstehenden Schadstoffemissionen in Luft, Wasser und Boden werden in folgender Tabelle dargestellt:

Emissionsmenge	Emissionsmenge in die Luft
Schwefeloxide (SOx/SO2)	16 kg
Stickoxide (NOx/NO2)	2.678 kg
Partikel (PM)	22 kg

Wasser (B6)

Wasserentnahme (VSME Abs. 35)

Die gesamte Wasserentnahme unseres Unternehmens beträgt 656.366 m³. Davon werden 0 m³ an Standorten in Gebieten mit hohem Wasserstress entnommen.

Biodiversität (B5)

Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität (VSME Abs. 33)

Weiterführende Informationen

Erstellt mit:



Allgemeines**Umwelt****Soziales****Governance****Impressum**

Atruvia hat keine Standorte in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität.

Flächennutzung (VSME Abs. 34)

Gesamter Flächenverbrauch: 356.997 m²

Gesamte versiegelte Fläche: 173.655 m²

Gesamte naturnahe Fläche an unserem Standort: 183.342 m²

Gesamte naturnahe Fläche abseits unseres Standorts: 4.500 m²

Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallbewirtschaftung (B7)**Kreislaufwirtschaft (VSME Abs. 37)**

In unserem Unternehmen werden die Grundsätze der Kreislaufwirtschaft angewendet: Ja.

Im Rahmen unseres Ressourcenmanagements erfassen wir eingesetzte Materialien nach Gewicht bzw. Volumen. Atruvia verarbeitet in ihren Druckzentren in Karlsruhe (KA), Münster (MS) und Berlin (B) vor allem Papier im Zuge von Kundendienstleistungen. Der Anteil des Papiers aus der Verwaltung geht aufgrund von Digitalisierungsmaßnahmen seit mehreren Jahren stark zurück.

Die Recyclingquote beträgt über 60 % des gesamten Papierverbrauchs von Atruvia.

Die Entsorgung von interner Arbeitsplatz-Hardware erfolgt über unseren Vertragspartner, die AfB gemeinnützige GmbH in Düren. Die AfB steht für „Arbeit für Menschen mit Behinderung“ und hat sich darauf spezialisiert, ausgemusterte IT- und Mobilgeräte von Unternehmen, Versicherungen, Banken und öffentlichen Einrichtungen zu übernehmen und dabei so viele Geräte wie möglich wieder zu vermarkten.

Wir übernehmen damit Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft und tragen dazu bei, dass langfristig Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung geschaffen werden und unsere IT-Hardware einer Wiederverwertung zugeführt wird. Am Standort Münster wird zudem ausgemusterte und freigegebene Hardware (Rechner, Drucker und Monitore) an Mitarbeitende zur Privatsnutzung verkauft und zum Teil kostenfrei an öffentliche Einrichtungen wie zum Beispiel Schulen zur weiteren Nutzung abgegeben.

Erstellt mit:

**Ressourcennutzung und Abfallbewirtschaftung (VSME Abs. 38)**

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Gefährlicher Abfall (Masse): 1,6 t

Ungefährlicher Abfall (Masse): 1.242,4 t

Gesamtabfallaufkommen (Masse): 1.244 t

Die dem Recycling oder der Wiederverwendung zugeführte Abfallmenge wird in folgender Tabelle dargestellt:

Erzeugter Abfall	Zum Recycling oder zur Wiederverwendung weitergeleitete Abfälle (Masse)	Zur Entsorgung bestimmte Abfälle (Masse)	Gesamte recycelte, wiederverwendete und zur Entsorgung bestimmte Abfälle (Masse)
010399 Nicht gefährliche Abfälle – Abfälle, die nicht anderweitig genannt sind	788,9 t	453,5 t	1.242,4 t

Weiterführende Informationen

Die 1,6 Tonnen gefährlichen Abfälle werden durch beauftragte Entsorgungsunternehmen abgeholt und fachgerecht entsorgt. Darüber hinaus liegen uns derzeit keine weiteren Informationen vor.

Erstellt mit:



Allgemeines**Umwelt****Soziales****Governance****Impressum**

Soziales

Arbeitskräfte - Allgemeine Merkmale (B8)

Anzahl der Beschäftigten (VSME Abs. 39)

Wir haben 5.428 unbefristet Beschäftigte. 55 Personen sind befristet bei uns beschäftigt.

Männliche Beschäftigte: 4.057

Weibliche Beschäftigte: 1.426

Weiterführende Informationen

Die Dienstsitze sind ausschließlich in Deutschland.

Beschäftigtenfluktuation (VSME Abs. 40)

Die Fluktuationsrate beträgt 4,43% für den Berichtszeitraum.

Zusätzliche (allgemeine) Merkmale der Arbeitskräfte (C5)

Geschlechterverhältnis (VSME Abs. 59)

Das Geschlechterverhältnis unserer Führungsebene beträgt 0,83 (Frauen-zu-Männer-Verhältnis) im Berichtszeitraum.

Weiterführende Informationen

Atruvia hat im Berichtsjahr 103 männliche und 85 weibliche Führungskräfte. Dazu zählen der Vorstand, People und Tribe Leads sowie Geschäfts- und Servicefeld Leads.

Arbeitskräfte – Gesundheitsschutz und Sicherheit (B9)

Arbeitskräfte des Unternehmens – Gesundheit und Arbeitssicherheit (VSME Abs. 41)

Im Berichtszeitraum kam es zu 4 meldepflichtigen Arbeitsunfällen. Dies entspricht einer Quote von 0,078 Arbeitsunfällen pro 100 Vollzeitkräfte innerhalb eines Jahres.

Erstellt mit:



Allgemeines**Umwelt****Soziales****Governance****Impressum**

Die Anzahl der Todesfälle infolge arbeitsbedingter Verletzungen und arbeitsbedingter Erkrankungen beträgt 0.

Zusätzliche Informationen über die Arbeitskräfte des Unternehmens – Richtlinien für die Achtung der Menschenrechte und diesbezügliche Prozesse (C6)

Menschenrechtsbezogene Richtlinien und Prozesse (VSME Abs. 61)

Wir verfügen über einen Verhaltenskodex bzw. Richtlinien zur Einhaltung der Menschenrechte für unsere Arbeitskräfte: Ja

Weiterführende Informationen

Atruvia hat folgende Richtlinien implementiert:

- Atruvia [Verhaltenskodex](#)
- [Grundsatzerklärung zu menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten](#)

Unser Verhaltenskodex bzw. unsere Richtlinien zur Einhaltung der Menschenrechte umfassen folgende Aspekte:

- Kinderarbeit
- Zwangsarbeit
- Menschenhandel
- Diskriminierung
- Prävention von Arbeitsunfällen
- Sonstige Inhalte

Darüber hinaus sind weitere Themen abgedeckt:

Wahrung von Menschenrechten in der Lieferkette

Wir verfügen über einen Beschwerdemechanismus für unsere Arbeitskräfte: Ja

Weiterführende Informationen

Erstellt mit:



Allgemeines**Umwelt****Soziales****Governance****Impressum**

Sowohl unsere eigenen Mitarbeiter*innen, wie auch (vor-)Lieferanten und deren Mitarbeiter*innen, sowie sonstige Geschäftspartner*innen und Auftragnehmer und Mitglieder der Zivilgesellschaft können jederzeit unter dem Schutz der Vertraulichkeit Beschwerden und Hinweise per Mail oder das Hinweisgebersystem einreichen. Unser wichtigster Grundsatz ist hierbei ein faires Verfahren, um den Schutz der Hinweisenden und die umfassende Bearbeitung ihrer Anliegen zu garantieren. Daher hat auf eingegangene Meldungen ausschließlich ein kleiner und begrenzter Kreis von Mitarbeitenden im Compliance-Management Zugriff. Informationen zu Prozess und Datenschutz sind öffentlich auf der Website, sowie im Intranet und dem Supplier Code of Conduct verfügbar.

Schwerwiegende Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten (C7)

Schwerwiegende negative Menschenrechtsvorfälle (VSME Abs. 62)

Es gab bestätigte Vorfälle in Bezug auf Menschenrechte im Zusammenhang mit unseren Arbeitskräften: Nein
Uns sind bestätigte Vorfälle im Zusammenhang mit Stakeholdern außerhalb des eigenen Unternehmens bekannt: Nein

Arbeitskräfte - Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung (B10)

Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung (VSME Abs. 42)

Unsere Beschäftigten erhalten ein Entgelt, das dem geltenden Mindestlohn gemäß der nationalen Gesetzgebung mindestens entspricht: Ja

Weiterführende Informationen

Die Angabe kann für 2024 nicht berichtet werden. Das prozentuale Lohngefälle werden wir ab 2025 berichten.
Von unseren Beschäftigten sind 92,6% durch Tarifverträge abgedeckt.

Durchschnittliche Anzahl an jährlichen Schulungsstunden pro Beschäftigten ohne Geschlechtsangabe: 8,85

Weiterführende Informationen

Da sich unsere Systeme in Umstellung befinden, können wir aktuell die Schulungsstunden nicht nach Geschlecht ausweisen.

Erstellt mit:



Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Governance

Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung (B11)

Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung (VSME Abs. 43)

Im Berichtszeitraum kam es zu 0 Verurteilungen wegen Verstößen gegen Korruptions- und Bestechungsvorschriften. Der Gesamtbetrag der Geldstrafen für die Verstöße beläuft sich auf 0 EUR - €.

Erstellt mit:



Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Impressum

Unternehmensangaben

Atruvia AG

Fiduciastraße 20, 76227 Karlsruhe, Deutschland

Erstellt mit:



Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum**Haftungsausschluss**

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht wurde mit der DNK-Plattform erstellt und ein DNK-Plausibilitätscheck wurde durchgeführt. Grundlage der DNK-Plattform ist der aktuelle Stand des VSME-Standards. Der DNK übernimmt keine Haftung für die Vollständigkeit, Rechtskonformität oder Richtigkeit der Angaben. Der DNK-Plausibilitätscheck dient der Beurteilung einer Berichterstattung in Einklang mit den Anforderungen des VSME-Standards anhand der Grundsätze Konsistenz, Kohärenz, Verständlichkeit und Vollständigkeit. Der Umfang des Checks umfasst die vollständige Anwendung des Basismoduls, unter Berücksichtigung der im Standard vorgesehenen Auslassungsoptionen. Entsprechend der Vorgaben des VSME ist für das Zusatzmodul keine vollständige Berichterstattung aller Datenpunkte erforderlich. Der Plausibilitätscheck umfasst keine Prüfung von Belegen, Quellen oder sonstigen Nachweisen. Auch zusätzliche Informationen im Bericht, die über die Anforderungen des VSME hinausgehen sowie die Inhalte des Vorworts und Impressum sind nicht Gegenstand des Plausibilitätschecks. Das DNK-Signet ist Ausdruck des oben beschriebenen Qualitätsanspruchs. Es kann auch außerhalb dieses Berichts für die Kommunikation des berichtenden Unternehmens genutzt werden.

veröffentlicht: 10 | 2026

Erstellt mit:

